

Integration von Geschlecht in alle Phasen der quantitativen Gesundheitsforschung

In der Abteilung Sozialepidemiologie des IPP verfügen wir über eine langjährige Expertise zu Konzepten und Methoden, wie Geschlecht adäquat in die quantitative Gesundheitsforschung integriert werden kann:

- Instrumente zur Implementierung einer geschlechtertransformativen Gesundheitsforschung
- Beratung bei der Integration von Geschlecht in die quantitative Gesundheitsforschung
- Seminare, Workshops, Vorträge zur Konzeption einer geschlechtertransformativen Forschung und Anwendung der Instrumente

Kontakt

Prof. Dr. Gabriele Bolte, Sophie Horstmann

Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) Abteilung Sozialepidemiologie

Fachbereich 11 | Human- und Gesundheitswissenschaften Universität Bremen

Grazer Str. 4, 28359 Bremen

Tel.: 0421 218-68821

E-Mail: gender-gesundheit@uni-bremen.de



Quite simply, if research is not gender sensitive then it is not good research and if policies do not take gender differences into account then they will most probably perpetuate inequalities rather than address them successfully.

Ilona Kickbusch, Int J Public Health 2007; 52: p. S3

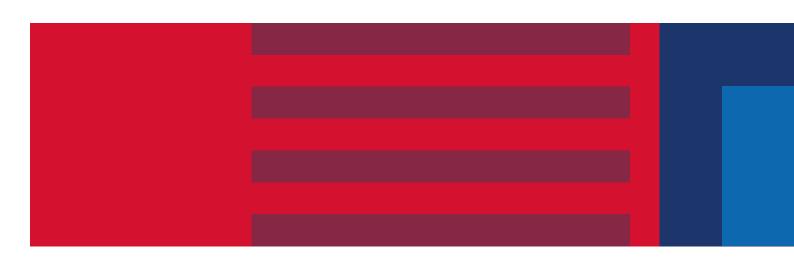


Institut für Public Health und Pflegeforschung

Fachbereich 11 Human- und Gesundheitswissenschaften

Geschlecht in der quantitativen Gesundheitsforschung

Instrumente für die Implementierung









Instrumente

Multidimensionales Geschlechterkonzept

Konzeptualisierung von Geschlecht unter Berücksichtigung individueller und struktureller Dimensionen von Geschlecht und von Intersektionalität:

Bolte et al. International Journal of Environmental Research and Public Health 2021 doi: 10.3390/ijerph182212118

Beispielhafte Anwendung in einer epidemiologischen Studie:

Kraus et al. Frontiers in Public Health 2023 doi: 10.3389/fpubh.2023.1128918

DIVERGesTool Toolbox zur Erfassung geschlechtlicher Vielfalt

Anwendungsorientierte Toolbox zur Erfassung geschlechtlicher Vielfalt in der quantitativen Gesundheitsforschung:

- Basis-Items: 3 Fragen, die in allen Studien eingesetzt werden können
- Zusatz-Items für spezifische Fragestellungen oder Studienpopulationen
- Toolbox auf der Webseite der Universität Bremen https://www.uni-bremen.de/divergestool-projekt/divergestool-toolbox
- Horstmann et al. Bundesgesundheitsblatt 2024 doi: 10.1007/s00103-024-03915-4

Checkliste zur umfassenden Integration von Geschlecht in der quantitativen Gesundheitsforschung

Unterstützt die Berücksichtigung von Geschlecht hinsichtlich Multidimensionalität, Vielfalt, Embodiment und Intersektionalität im gesamten Forschungsprozess quantitativer Gesundheitsforschung

Hartig et al. BMC Medical Research Methodology 2024 doi: 10.1186/s12874-024-02258-7

Bewertungsmatrix zur systematischen Bewertung der Berücksichtigung von Geschlecht in quantitativen Gesundheitsstudien

- Gibt Kriterien an die Hand zur systematischen Bewertung der Berücksichtigung von Geschlecht über den gesamten Forschungsprozess
- Grafische Darstellung des Bewertungsergebnisses
- Hilfreich für den Überblick zum Stand des Wissens in einem Forschungsgebiet
- Horstmann et al. Frontiers in Public Health 2023 doi: 10.3389/fpubh.2023.992557

Toolbox für die Berücksichtigung von Geschlecht in der Gesundheitsberichterstattung

- Theorie-fundierte Berücksichtigung von Geschlecht in seiner gesellschaftlichen und biologischen Komplexität und einer intersektionalen Perspektive
- Ansätze für weiterführende Datenanalyse mit bereits vorhandenen Daten
- Toolbox von AdvanceGender https://advancegender.info
- Mena & Bolte, SSM Population Health 2020 doi: 10.1016/j.ssmph.2020.100722
- Mena & Bolte, BMC Public Health 2021 doi: 10.1186/s12889-021-12043-6
- Mena et al. International Journal of Environmental Research and Public Health 2023 doi: 10.3390/ijerph20032220

Forschungsprojekte

INGER:

https://www.uni-bremen.de/inger

Förderung: BMBF

INGER

AdvanceGender:

https://advancegender.info

Förderung: BMBF

<u>AdvanceGender</u>

DIVERGesTOOL:

https://www.uni-bremen.de/divergestool-

projekt

Förderung: BMG

Danksagung:

Wir danken allen Kooperationspartner*innen (siehe Webseiten der Projekte)